

Vertragsbruch

Das Versprechen, ihn nie alleine zu lassen

Von angeljaehyo

Kapitel 2: Schutzengellersatz

A/N: Danke an abgemeldet für's Beta-Lesen und danke an alle Kommentarschreiber und Favorisierer! (:

*"Warum durfte ich nicht bei der Verhandlung nicht dabei sein?!"
Schon seit über einer Stunde rannte Grell Sutcliff William T. Spears hinterher.
Dieser schwieg.*

*Der Rothaarige biss in sein Hemd und schmolte. Es wäre DIE Gelegenheit gewesen, Sebast-chan nach all den Jahren wiederzusehen!
Und außerdem hatte er den Gerüchten zufolge seine wahre Gestalt angenommen!
Wenn er nur dabei gewesen wäre...*

*"WIIIIILL! Sag mir wenigstens, wie die Verhandlung ausgegangen ist! BITTE!"
Eisern schwieg William weiter und schritt energisch den lichtdurchfluteten Säulengang hinab.
Grell setzte wieder an, etwas herauszuschreien, als ein dunkler Schatten hinter einer Säule nach ihm packte und ihn zu sich zog.*

Panisch schnappte der rotliebende Todesgott nach Luft, denn eine Hand hielt ihm Mund und Nase zu.

"Khihihi... Sei nicht so laut. Ich kann dir sagen, was passiert ist... für eine kleine Gegenleistung..."

Grell riss sich los und drehte sich um. "Undertaker!" Kurz dachte er nach und warf sich daraufhin sofort in die Arme des Schwarzgekleideten. "Aaah, du hattest mich in fester Umarmung umschlungen und wolltest mir mit deiner Pracht den Atem rauben und ich..."

Der ehemalige Bestatter hielt ihm schon wieder den Mund zu.

"Das ist nicht das, was ich hören will... Bringe mich zum lachen, Todesgott... khihihi..."

Grell brauchte ein Vielfaches der Zeit, den Undertaker zum Lachen zu bringen, doch auch er hatte es irgendwann einmal geschafft.

Nun lief er neben ihm (mit glänzenden Augen) in der Bibliothek umher.

"Haaach, du bist so eine Legende! So stark, so intelligent..."

"Ich dachte, du wolltest wissen, was mit dem Dämon passiert ist?", fragte der

Silberhaarige.

Sofort hörte Grell mit seiner Schwärmerei auf. "Ja, erzähl... Was ist mit meinem Sebast-chan?!"

Der Undertaker erzählte die Geschichte kichernd... Woher er dies alles wusste, war unbekannt, denn er war einige Jahrzente - wenn nicht Jahrhunderte - unauffindbar gewesen, doch...

"...es ist etwas im Kommen, das spüre ich genau", lachte er. "Ich habe schon immer etwas bei diesem Dämon und dem kleinen Phantomhive gefühlt, wusste es schon immer... khihhi..."

Grell riss die Augen auf. "Stimmt, wo mein armer Sebast-chan seine Seelen verloren hat, wird so eine starke Seele wie die des kleinen Rotzlöffels sicherlich..."

"...wiedergeboren. Stimmt", sagte der Undertaker grinsend. "Das könnte interessant werden."

Plötzlich hörten sie Schritte.

"Grell Sutcliff, wo bist du Nichtsnutz, wenn man dich braucht?! Ich habe einen Auftrag für dich!" William T. Spears klang außer sich.

Mit einem Schlag verschwand das Grinsen von dem Gesicht des Undertakers. "Ich muss jetzt los... wenn der Kleine da ist und ich ihn gefunden habe, sage ich dir Bescheid... deine Komiker-Künste haben mir durchaus gefallen." Mit einem Blinzeln für den anderen Shinigami verschwand der Silberhaarige.

Grells Beine gaben gerade nach, als Will um die Ecke kam.

"Hanyaaan..." Mit gefalteten Händen grinste er seinen Vorgesetzten selig an, woraufhin er sich eine mit seiner Todessense eine einfieng.

Einige Jahre später tauchte der Undertaker wieder auf, als Grell sich gerade auf der Erde sonnte. Die vornehme Blässe war aus der Mode gekommen und der Rothaarige wollte natürlich nun braun werden.

Vornehme Blässe... was wohl Sebast-chan gerade macht...

"Hallo... khihhi..."

Ruckartig drehte sich Grell um und quitschte. "Undertaker!"

Der Schwarzgekleidete ritt auf einem altersschwachen Esel, was ihm viele seltsame Blicke in dem Park, in dem sie sich befanden, einbrachte.

Schließlich war das hier das 21. Jahrhundert. Wenn auch der Anfang.

Er stieg ab und sein Lächeln verschwand aus seinem Gesicht. "Ich habe ihn gefunden... den kleinen Phantomhive..."

Grell fiel sein Mienenspiel überhaupt nicht auf. "Da taucht Sebast-chan auch bald auf!", kreischte er (einige Kinder rannten zu ihren Eltern, als 'der komische Mann' mit den Hüften wackelte und sein Gesicht in beide Hände nahm). "Da müssen wir hin!"

Der Undertaker schnalzte mit der Zunge. "Ob der Graf ihn wohl noch bei sich haben will, wenn er kommt...", sinnierte er.

"Was... was ist das?!" Der rothaarige Todesgott stand in einem dunklen Raum, vollgestellt mit Tischen, die wiederum mit Whiskey-Flaschen vollgestellt waren. Der Zigarrenrauch hing in der Luft.

Neben den Flaschen lagen auch einige Bilder. Grell nahm eines in die Hand... und erschreck.

"Oh mein Gott... was machen die hier mit Kindern?!"

*Der Undertaker - mal nicht kichernd - griff nach einem anderen Bild und hielt es Grell hin.
"Sieh her."*

Auf dem Bild befand sich der heutige Ciel Phantomhive.

Grell fiel die Kinnlade runter, seine Augen riss er auf. "Wie... was... warum hat Sebastian das nicht verhindert...?"

Der Silberhaarige kratzte sich an der Wange. "Er hat wohl noch nicht hergefunden..."

Plötzlich kam schwankend ein betrunkenen Mafiaangehöriger ins Zimmer.

"H-hey! Was wollt ihr hier?!" Nicht gerade zielsicher fuchtelte er mit einer Waffe herum, die er aus seiner Jackentasche hervorgeholt hatte.

*Dies entlockte dem Undertaker dann doch ein Kichern und er sah zu dem Rothaarigen.
"Du oder ich?"*

Stolz holte Grell wie aus dem Nichts seine Sense hervor - ihm war es während der Jahre wieder gelungen, sich eine Kettensäge zu basteln. Er zwinkerte und stellte sich mit ihr in Pose. "Mach ich schon, ich bin schließlich... äh... kein Butler mehr... äh..."

"Mach einfach", sagte der Silberhaarige emotionslos.

Schnell war der Betrunkene entsorgt.

Mit abgespreizten Fingern griff der Undertaker nach der Waffe, die noch inmitten des 'wunderschönen Gemäldes aus Rot' lag... schwamm..., und grinste wieder.

"Mal sehen, ob sich der Graf charakterlich verändert hat..."

"Hm?", machte Grell, der gerade seine Sense mit ein paar Küchentüchern, die er sich aus dem Nebenzimmer geholt hatte, wieder blank polierte.

Leise schlich der Schwarzgekleidete vor eine Tür.

"Eeh? Was machst du da?", fragte Grell.

"Wirst du gleich sehen..."

Sie versteckten sich.

Kurz darauf öffnete sich die Tür einen Spalt breit und heraus lugte ein blasser, kränklich aussehender Junge, dessen blaues und violett Auge in der Dunkelheit strahlten.

"Ci-!" Der Undertaker hielt seinem 'Partner' schnell dem Mund zu.

Ciel Chambers schaute sich nach links und rechts um, griff nach der Waffe und steckte sie sich unter sein Hemd.

Seit seinem Ausbruch aus seiner persönlichen Hölle sah er manchmal diese zwei langhaarigen Gestalten, wenn auch nur aus dem Augenwinkel, schemenhaft.

Sie verfolgten Ciel Chambers, doch das störte ihn wenig.

Er wusste, dass sie nicht derjenige waren, auf den er wartete... dessen Ankunft er fürchtete, er ersehnte...

Warte mal. Wer sagt, dass er überhaupt kommen wird? Du weißt nicht, wer oder was er ist. Und du warst dir sicher, dass er kommen würde, wenn du gerettet werden musst. Was er nicht tat. Warum soll er dir dann bei deiner Rache helfen?

Wieder lehnte er seinen schmerzenden Kopf gegen die kalte Glaswand, versuchte, nicht nachzudenken.

Morgen hatte er noch einige Sachen zu erledigen... Seine Firma musste weiter expandieren, er wollte so viel Macht bekommen, dass er in allen Bereichen, die wichtig waren, das Sagen hatte.

Vor allem innerhalb der organisierten Kriminalität...

Doch dort hatte man nur mit dem gewissen Kleingeld eine Chance, zu überleben.

Ciel seufzte. Also hieß dies arbeiten.

Und zum Arbeiten brauchte er Schlaf.

Er legte sich wieder hin und glitt entgegen seiner Erwartungen in einen tiefen Schlummer.

Und träumte von schwarzen Krähen und schwarzen Katzen.

Mit blutroten Augen.

"Kihihhi..." Sanft streichelte der Undertaker mit einem Finger das immer noch jugendlich anmutende Gesicht Ciels, welcher fest schlief.

"Aaaach, kannst du mich nicht mal so streicheln?", fragte Grell genervt. "Warum müssen wir auch unsere ganze freie Zeit bei dem kleinen arroganten Wicht verbringen... wir könnten sie auch so schön anders nutzen..." Der Ton des Rothaarigen wurde anzüglich.

"Weil etwas auf uns zu kommt...", flüsterte der Undertaker und beugte sich zu Ciels Ohr.

"Etwas kommt auf Euch zu, Graf Phantomhive... *bocchan...*", flüsterte er und streichelte durch dunkles, seidiges Haar.

"Hände weg von *meinem* Bocchan."